

Das Minental und Ich

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Mein erster Tag in der Kolonie	2
Kapitel 1: Wie werde ich Schatten? (Teil 1)	4

Prolog: Mein erster Tag in der Kolonie

Ich wurde vom Richter und zwei Soldaten des Königs zum Rand der Strafkolonie geleitet. Dort angekommen, las der Richter sein Urteil: "Im Namen König Rhobars II, Träger des Zepters von Varant, Vereiniger der vier Reiche am myrtanischen Meer, verurteile ich dich hiermit zu lebenslanger Strafarbeit in der Sträflingskolonie von Khorinis."

Danach stießen die Soldaten mich den Abhang herunter und ich fiel in eiskaltes Wasser, aber damit nicht genug. Am Ufer erwartete ihn schon ein sehr unfreundlich aussehender Mann in einer roten Rüstung.

"Hey Neuer, willkommen im Lager," sagte er, bevor er mich mit einem harten Schlag ins Gesicht begrüßte. So lag ich erstmal da, bis ein weiterer Kerl mit roter Rüstung vor mir stand und den anderen wegschickte.

"Steh auf," sagte er freundlich. Was ich dann auch tat.

"Ich heiße Pascal," stellte ich mich ihm vor und reichte ihm zum Gruß die Hand.

Lächelnd nahm er diese an. "Ich bin Diego und komme vom Alten Lager. Es gibt drei Lager hier bei uns in der Kolonie und einem von denen wirst du dich anschließen müssen. Die Wahl liegt bei dir, aber ich bin hier, um Neuen wie dir klar zu machen, dass es sie hier im Alten Lager am besten haben."

Nach dieser Einführung ging er einfach weiter. Ich folgte ihm lieber, da ich keine Waffen hatte. "Wo finde ich hier ne brauchbare Waffe?" fragte ich ihn.

"Hinten in der verlassenen Mine liegt sicher noch was nützliches," antwortete er.

Dort angekommen, fand ich auch eine rostige Spitzhacke, einige Beeren, ein Stück rohes Fleisch und ein noch recht gutes Messer.

"Zumindest etwas," dachte ich mir.

Einige Meter weiter traf ich dann auf einen strausenähnlichen Vogel, der sofort auf mich zuraste. Schnell warf ich ihm das Messer in den Kopf. Nachdem der Vogel dann liegen blieb, zog ich das Messer raus und säuberte am Gefieder die Klinge.

Danach ging ich bis zum Alten Lager.

Im Lager traf ich dann wieder Diego vor seiner Hütte.

"Hey, wo kann ich hier pennen?" fragte ich ihn.

"Keine Ahnung, aber du könntest Snaf fragen. Der dicke Koch steht gleich um die Ecke an seinem Topf und rührt seine Teufelsbrühe um," gab er als Antwort.

Also stattete ich dem Koch einen Besuch ab.

"Was kochst du da?", war meine Begrüßung.

"Fleischwanzenragout mit Reis und Pilzen, aber deswegen bist du nicht hier. Du suchst sicher einen Platz zum Schlafen, so wie du aussiehst. Da drüben die Hütte, die von Mud bewohnt wird, könntest du dir nehmen, wenn du ihm aus den Weg räumst. Aber mach das besser ausserhalb des Lagers, locke ihn raus, der Kerl ist...naja er fühlt sich zu Männern hingezogen....du weißt was ich meine." sagte er zum Schluss.

Also ging ich direkt zu Mud um mir meine Unterkunft zu sichern.

"Hey Mud, wie wärs wenn wir aus dem Lager gehen und im Freien ein wenig Spass haben?" fragte ich ihn verführerisch.

"Du bist der Neue, stimmts? Okay gehen wir."

Er war nicht gerade der Hellste.

Also ging ich mit ihm raus und führte ihm etwas die Holzmauer entlang.

Dort angekommen, zog ich mein Messer, drehte mich blitzartig um und stach ihm die

Klinge in den Hals. Die Klinge wurde an seinem Hemd gesäubert und danach ging es wieder ins Lager zu meiner Hütte.

Ich dankte kurz dem Koch für seine Informationen und legte mich in mein sehr unbequemes Bett. Tja das war mein erster Tag in der Sträflingskolonie von Khorinis.

Kapitel 1: Wie werde ich Schatten? (Teil 1)

Mein zweiter Tag begann damit, dass eine hässliche Fleischwanze über mein Bett huschte.

"Ein neuer Tag und nichts hat sich geändert," sagte die mir von Snaf bekannte Stimme.

Noch immer müde, ging ich hinaus und fragte ihn, ob es ihm noch gut gehe.

"Ich sag das jeden Morgen, weil die Barriere immernoch steht," gab er mir zu verstehen.

Um einem sinnlosen Konflikt aus dem Weg zu gehen, ging ich einfach mal zu Diego, der wieder mal vor seiner Hütte saß.

"Hey, wie kann ich es hier zu was bringen?", fragte ich ihn direkt.

"Nun zuerst wirst du Schatten. Dazu brauchst du einen Führsprecher, also jemand, der dir sagt, wie alles funktioniert und für dich grade steht, falls du Mist baust. Da ich eh grad nichts zu tun hab, kann ich auch gleich damit anfangen.

Der Letzte hatte es ja auch geschafft.

Also zunächst musst du die wichtigsten Schatten suchen und irgendwie von dir überzeugen. Frag sie einfach. Dann musst du lernen mit einer Waffe umgehen zu können, was ich dir gerne beibringen kann. Scatty, der Arenaleiter wird von dir Erz verlangen und ich glaube nicht, dass du jetzt schon so viel Erz hast.

Nachdem du das mit den Schatten erledigt hast, musst du eine Prüfung des Vertrauens ablegen. Danach brauchst du nur noch zu Gomez gehen und das mit der Aufnahme regeln."

Nach dieser langen Erklärung gingen wir zu Huno dem Schmied und ließen uns ein Schwert schmiden, damit ich mal eine ordentliche Waffe hab.

Die schnelle Fertigung ergab ein sehr hässliches, aber dennoch recht gut zu handhabendes grobes Schwert. Danach ging Diego zur Arena und trainierte mit mir den einhändigen Schwertkampf.

Nach zwei Stunden harten Trainings konnte ich schon einigermaßen gut mit normalen Schwertern umgehen.

"Wie war das noch gleich? Klinge gerade nach oben und dann schön schwingen lassen?" fragte ich mich auf den Weg zu Scatty immer wieder.

Dort angekommen, sah ich einige Arenakämpfer, mit denen ich mich messen sollte, damit ich Scatty beeindrucken könnte.

"Hey ich bin neu hier. Ich möchte Anerkennung im Lager erringen." sagte ich zu einem Kämpfer in Gardistenrüstung.

"Ich bin Kirgo. Ich kämpfe in der Arena. Also wenn du Scatty beeindrucken willst, könnte das ein Sieg über mich schon bewirken. Aber wenn du ihn wirklich imponieren willst, solltest du Karhim besiegen." gab er mir als Antwort.

"Ich möchte erst mal gegen dich kämpfen."

"Gut. Folge mir."

Er führte mich in die Mitte der Arena, zog sein Schwert und stürmte auf mich zu.

Tänzelnd wich ich ihm aus und schwang mein Schwert gegen seinen Kopf.

Im letzten Moment konnte Kirgo den Angriff abfangen und fegte meine Klinge beiseite.

Schnell deckte ich ihn mit einer raschen Schlagfolge ein.

Einige Treffer schlitzten seine Rüstung auf und hinterließen starke Schnittwunden.

Keuchend senkte Kirgo sein Schwert und ich ließ grinsend von ihm ab.

"Okay, okay. Du hast gewonnen."

Mit diesem Triumph in der Tasche ging ich zu Karhim und forderte diesen zum Duell.

Im Kampf merkte ich schnell, dass Karhim ein sehr erfahrener Kämpfer war.

Sein erster Schlag mit seinem Streitkolben, riß mir mein Schwert aus der Hand, also zog ich Kirgos Schwert um den Kampf fortsetzen zu können.

Ich konnte mit Kirgos Waffe einige leichte Treffer an Karhim landen, aber letztendlich war ich seinem Können unterlegen und fiel erschöpft in den Sand.

"Du kämpfst ziemlich gut für einen Neuling, aber dir fehlt es schlichtweg an Erfahrung," sagte Karhim und ließ mich im Staub der Arena einfach liegen.

Nachdem ich wieder aufstehen konnte, ging ich zu Scatty und berichtete von meinen Kämpfen.

"Du hast Kirgo besiegt, also ich muss schon sagen, nicht schlecht für einen Neuling, wie dich.

Aber glaube ja nicht, dass mich deine Niederlage gegen Karhim irgendwie beeindruckt." gab er mir zu verstehen.

Total erschöpft ging ich nun wieder in meine Hütte und schief auf meiner harten Matratze sofort ein.

Mal sehen, was mich bei dieser Prüfung des Vertrauens erwarten wird.